

XXIV. GP.-NR

383 /J

04. Dez. 2008

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Haimbuchner  
und Kollegen

an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten  
betreffend Maßnahmen zur Beseitigung menschenrechtswidriger Bestimmungen,  
Sicherstellung von Restitutionsen und Verhinderung von ethnischen Diskriminierungen im  
Zusammenhang mit altösterreichischer volksdeutscher Gruppen in Ost- und Südosteuropa

Im neuen Regierungsprogramm befinden sich keinerlei Absichtserklärungen in Bezug auf  
Handlungen zur Vertretung der 330 000 altösterreichischen deutschen Heimatvertriebenen,  
dazu zählen 160 000 Sudeten- und Karpattendeutsche, 150 000 Donauschwaben und 20 000  
Deutsch-Untersteirer und Gottscheer Deutsche.

Die Benes-Dekrete und die AVNOJ-Bestimmungen bildeten in den damaligen Staaten  
Tschechoslowakei und Jugoslawien die Grundlage für die Aberkennung der  
Staatsbürgerschaft, der gewaltsamen Vertreibung und der entschädigungslosen Enteignung.  
Laut dem Völkerrechtsexperten Felix Ermacora erfüllen diese Vertreibungen, aufgrund der  
zahlreichen in deren Zuge verübten Gewaltexzesse, den Tatbestand des Völkermordes. Das  
Straffreistellungsgesetz Nr. 115 der damaligen Tschechoslowakei stellt bis zum heutigen  
Tage einen Affront gegenüber den Opfern dieses Völkermordes dar.

Trotz zahlreicher Bemühungen von Seiten der Vertriebenenverbände und der FPÖ her und  
ständiger Beteuerungen durch die österreichische Regierung konnte bis heute keine  
befriedigende Lösung in Bezug auf die menschenrechts- und EU-Rechtswidrigen Dekrete und  
Bestimmungen erreicht werden. Im Gegenteil sowohl beide Parlamente der tschechischen  
als auch der slowakischen Republik haben eine Unantastbarkeitserklärung der Benes-  
Dekrete verabschiedet. Durch die österreichische Regierung erfolgte keine Verurteilung  
dieser Schritte, welcher einer Lösung im Sinne eines friedvollen und versöhnten Europas im  
Wege stehen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn  
Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten nachstehende

**ANFRAGE**

1. Welche Maßnahmen wurden durch Ihre Amtsvorgängerin ergriffen, um eine  
Abschaffung der menschenrechtswidrigen Benes-Dekrete zu erwirken?
2. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine Abschaffung der  
menschenrechtswidrigen Benes-Dekrete zu erwirken?

3. Welche Maßnahmen wurden durch Ihre Amtsvorgängerin ergriffen, um eine Abschaffung der menschenrechtswidrigen AVNOJ-Bestimmungen zu erwirken?
4. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine Abschaffung der menschenrechtswidrigen AVNOJ-Abstimmungen zu erwirken?
5. Welche Maßnahmen hat Ihre Amtsvorgängerin ergriffen, um eine Aufhebung des Straffreistellungsgesetzes Nr. 115 zu erwirken?
6. Welche Maßnahmen hat Ihre Amtsvorgängerin ergriffen, um eine moralische Rehabilitation der Opfer durch die betroffenen Regierungen zu erreichen?
7. Welche Maßnahmen hat Ihre Amtsvorgängerin ergriffen, um eine Nichtdiskriminierung der Heimatvertriebenen in Fragen der Vermögensrestitution zu erreichen?
8. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine Aufhebung des Straffreistellungsgesetzes Nr. 115 zu erwirken?
9. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine moralische Rehabilitation der Opfer durch die betroffenen Regierungen zu erreichen?
10. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine Nichtdiskriminierung der Heimatvertriebenen in Fragen der Vermögensrestitution zu erreichen?
11. Welche Maßnahmen hat Ihre Amtsvorgängerin ergriffen, um eine Verurteilung der Unantastbarkeitserklärung des tschechischen Parlaments zu erreichen?
12. Welche Maßnahmen hat Ihre Amtsvorgängerin ergriffen, um eine Verurteilung der Unantastbarkeitserklärung des slowakischen Parlaments zu erreichen?
13. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine Verurteilung der Unantastbarkeitserklärung des tschechischen Parlaments zu erreichen?
14. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine Verurteilung der Unantastbarkeitserklärung des slowakischen Parlaments zu erreichen?
15. Welche Maßnahmen hat Ihre Amtsvorgängerin ergriffen, um eine Novelle des kroatischen Restitutionsgesetzes zu erreichen?
16. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine Novelle des kroatischen Restitutionsgesetzes zu erreichen?
17. Welche Maßnahmen hat Ihre Amtsvorgängerin ergriffen, um eine ethnisch bedingte Diskriminierung altösterreichischer deutscher Minderheiten in Ost- und Südosteuropa zu verhindern?

18. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine ethnisch bedingte Diskriminierung altösterreichischer deutscher Minderheiten in Ost- und Südosteuropa zu verhindern?

*[Handwritten signatures and initials]*

*[Illegible handwritten signatures]*

*[Illegible handwritten signatures]*

*[Illegible handwritten signatures]*

*[Illegible handwritten signatures]*

*[Illegible handwritten signatures]*

Wien am  
13. DEZ 2008